



Digitalkanäle: Nicht am falschen Ende sparen

Digitalkanäle: Nicht am falschen Ende sparen
Zum Start der Internationalen Funkausstellung in Berlin und der Diskussion um die Zukunft der Digitalkanäle von ARD und ZDF erklärt Cem Özdemir, Bundesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Die Ministerpräsidenten entscheiden demnächst über die Zukunft der Digitalkanäle von ARD und ZDF. Wir begrüßen, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk dabei weiter an der Verjüngung seines Publikums arbeitet. Dazu gehört einerseits ein erweitertes Online-Angebot - ohne die derzeit geltende 7-Tages-Frist, die dazu führt, dass wichtige Inhalte nur für eine Woche auf der jeweiligen Homepage abrufbar sind. Andererseits spielt der angedachte Jugendsender in diesem Prozess eine wichtige Rolle. Kritisch sehen wir jedoch die aus Kostengründen angedachte Einstellung von ZDFinfo. Nachrichten, Informationssendungen und Dokumentationen sind das Herzstück der öffentlich-rechtlichen Medienangebote. Damit übernehmen die Sender eine wichtige Rolle in unserer demokratischen Gesellschaft. Das darf nicht durch Sparzwänge gefährdet werden. Für ein zukunftsweisendes Digitalangebot von ARD und ZDF halten wir daher sowohl tagesschau24 als auch ZDFinfo für unverzichtbar."
PRESSEDIENST BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Jens Althoff, Pressesprecher
Platz vor dem Neuen Tor 1 * 10115 Berlin
Email: <mailto:presse@gruene.de>
Tel: 030 - 28442 130 * Fax: 030 - 28442 234

Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.